

1689 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht des Verkehrsausschusses

über den Antrag 889/A(E) der Abgeordneten Ing. Wolfgang Nußbaumer und Genossen betreffend Wochenend- und Feiertagsfahrverbot

Der gegenständliche, am 18. September 1998 eingebrachte Entschließungsantrag ist wie folgt begründet:

Bekanntlich beabsichtigt die EU, Wochenend- und Feiertagsfahrverbote europaweit zu vereinheitlichen, wobei dies eine Aufweichung der österreichischen Bestimmungen bedingen würde, weil hierzulande die stärksten Einschränkungen gelten, die von der LKW-Lobby offensichtlich als störend empfunden werden.

Nun ist aber klar, daß diese Restriktionen nicht willkürlich erlassen wurden, sondern den besonderen Gegebenheiten im Transitland Österreich Rechnung tragen – schließlich werden unsere Transitautobahnen nicht nur von LKW-Kolonnen, sondern auch von Urlauber-PKW benützt, die nun eben primär am Wochenende unterwegs sind, sodaß eine Trennung dieser Verkehre sowohl aus Sicherheits- als auch aus Kapazitätsgründen erforderlich ist.

Generell ist aber jede organisatorische Erleichterung des LKW-Transits abzulehnen, solange Österreich nicht die Möglichkeit erhält, diesen durch andere, etwa fiskalische Maßnahmen einen wirksamen Ausgleich zu schaffen.

Der Verkehrsausschuß hat den erwähnten Antrag erstmals in seiner Sitzung am 18. November 1998 in Verhandlung genommen. Den Bericht im Ausschuß erstattete Abgeordneter Ing. Wolfgang **Nußbaumer**.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch**, Josef **Edler**, Ing. Walter **Meischberger**, Karl **Smolle**, Dr. Gabriela **Moser**, Mag. Helmut **Kuckacka**, Franz **Hums** und Rudolf **Parnigoni** sowie der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar **Einem**.

In weiterer Folge wurden die Verhandlungen vertagt.

Am 18. März 1999 setzte der Verkehrsausschuß seine Beratungen fort. Nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch**, Ing. Wolfgang **Nußbaumer**, Mag. Thomas **Barmüller** und der Obmann des Ausschusses Rudolf **Parnigoni** sowie der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar **Einem** beteiligten, fand der Antrag 889/A(E) bei der Abstimmung nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verkehrsausschuß somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1999 03 18

Robert Sigl

Berichterstatte

Rudolf Parnigoni

Obmann